

	<p>Objekt: Selbstbildnis (Self-Portrait)</p> <p>Museum: Gemäldegalerie Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424001 gg@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Malerei, Selbstporträt</p> <p>Inventarnummer: IV.715</p>
--	--

Beschreibung

Die Malerei wird durch einen ausgeprägten Helldunkelkontrast bestimmt. Die Präsentation des rotbraunen Mantels betont die hohe gesellschaftliche Stellung des Hofmalers. Eine Säule ist als Gleichnis der Beständigkeit rechts in den Hintergrund des Bildes gefügt. Hier orientierte sich Svart offensichtlich an der damals als normativ betrachteten französischen Bildnismalerei von Largillierre (1656 – 1746) und Rigaud (1659 – 1743). Das Berliner Selbstbildnis schuf Johann David Svart in Stockholm, wo er seit 1708 ein Atelier unterhielt. Zuvor war er am Kurfürstlichen Hof in Hannover tätig, in Altranstädt bei Leipzig porträtierte Svart um die Jahreswende 1706 / 1707 den schwedischen König Karl XII. (1682 – 1718). SIGNATUR / INSCRIFT: Bez. auf der Rückseite: Ex Germaniam Patriamrediens hanc / meam Effigiem per Speculum Fecit / Johan David Svart S.R.M. Pictor / ano 1708.

Grunddaten

Material/Technik:	Leinwand, Ölfarbe
Maße:	Bildmaß: 137,5 x 108 cm, Bildmaß (Höhe x Breite): 137.5 x 108 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1708
	wer	Johan David Svart
	wo	Stockholm

Schlagworte

- Bürger
- Gemälde
- Hausinneres

- Leinwand
- Person
- Porträt, Selbstporträt eines Malers
- Ölfarbe